

Inhaltsverzeichnis

Der Hungerbrunnen bei Olbersdorf (Gräse) 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Hungerbrunnen bei Olbersdorf (Grässe)

Moraweck im Oberlaus. Journ. Großschönau. 1851 Octbr. S. 167.

An der sogenannten alten Leipziger Straße im Olbersdorfer Forste findet sich ein stark quellender [Brunnen](#) zur Rechten und folgendes [Denkmal](#) zur Linken derselben. Es ist an einem Felsstück ein bekröntes [Brod](#), ein Kind (Kniestück in einem Oval) und eine jetzt ganz unleserliche Inschrift ausgehauen.

Hier soll eine gottesfürchtige Matrone aus Zittau am 12. Juni 1539, als sie zu diesem [Brunnen](#) mit ihren zwei Kindern beten ging, einen Freund und Retter (einen [Engel](#) Gottes) in der damaligen theuern Zeit gefunden haben. Der [Quell](#) führt noch bis heute deshalb den Namen des Hungerbrunnens.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. S. 225, Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, 1874* de.wikisource.org

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [moraweck](#), [oberlausitz](#), [olbersdorf](#), [brunnen](#), [quelle](#), [denkmal](#), [engel](#), [brod](#), [1539](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen829&rev=1681590422>

Last update: **2025/01/30 10:52**

